

Weil ich dich liebe!

Aoi x Kai

Von Leader

Kapitel 7: Kapitel 7~ Leader-sama spricht ein Machtwort

Kapitel 7~ Leader-sama spricht ein Machtwort

Gerade, als Aoi wieder einmal direkt nach der Probe abzischte, rief Kai die restlichen Member zusammen.

„Jungs. So kann es nicht weitergehen! Ich weiß Aoi hat viel- nein sehr viel Scheiße gebaut, aber wie sind eine Band. Und was noch wichtiger ist...Freunde“, das letzte Wort verließ Kais Mund eher zaghaft und fast schon zweifelnd. Aoi hatte ihm klar gemacht, dass er kein Freund von der immer fröhlichen Grinsekatze mehr sein wollte... Kai hatten diese Worte unsagbar hart getroffen. Nicht mal als Freund war er gut genug für Aoi, geschweige denn für... Nein so weit durfte er nicht denken! Dadurch wurden die Risse nur tiefer und verzweigten sich weiter, wie ein feines Netz über Kais Herz. Vielleicht übertrieb er auch mal wieder, aber Kai war felsenfest der Meinung, dass er das auch mal dürfte!

„Kai? War das schon alles deines Vortrages?“, Uruha konnte sich das nicht wirklich vorstellen, redete ihr Leader doch ziemlich gerne und vor allem viel, wenn er erst einmal anfing.

„Äh, nein, natürlich nicht!“ er seufzte und setzte sich auf die Couch. Die anderen taten es ihm gleich, oder setzten sich einfach davor, um ihrem Drummer weiter zuzuhören.

„Es kann so nicht weiter gehen! Wir müssen was wegen Aoi machen! Ich kann mir nicht vorstellen, dass ihr ihm so egal seid!“, der Satz schmerzte ihn, da er sich automatisch ausgeschlossen hatte.

„Kai, Aoi spinnt! Du bist ihm verdammt wichtig! Wenn nicht sogar wichtiger, als Ruki, Uruha und ich zusammen!“, Reita konnte nicht mehr mit ansehen, wie ihr Sonnenschein von Wolken der Trauer überdeckt wurde.

„Wie auch immer“, seufzte Kai mitleidig. „Jedenfalls brauchen wir einen Plan! Wir haben ihm lange genug Zeit gegeben, die Sache von alleine auf die Reihe zu kriegen. Anscheinend hat er es nicht geschafft, also müssen wir ran! Uruha?“, der Dunkelblonde horchte auf. „Ja?“

„Wir brauchen ein Plan! Also setz deinen verwirrenden Verstand ein und tüftle einen aus!“, Kai war schon vor einer Weile auf die Idee gekommen, Uruha diesen Auftrag zu übermitteln. Der Leadgitarrist war einfach perfekt für diesen Plan! Auch wenn kaum einer seinen Gedankengängen folgen konnte, waren sie genial und funktionierten immer! Na ja, fast, bei Saga hat er so seine Probleme, aber bei Ruki und Reita haben alle Pläne hingehauen!

Uruha nickte grinsend- endlich wieder mal eine Herausforderung! „Wird gemacht, Chef! Spätestens morgen können wir anfangen! Ich ruf euch dann heute Abend alle an und erklär euch alles!“, mit diesen Worten schulterte er auch schon seine Gitarre, nahm sich seine Jacke und verschwand lächelnd aus dem Raum.

Die anderen Member mussten lachen. Ja, ihr Ex-Leader war schon ein seltsamer Vogel, aber sie vertrauten ihm.

„Bis morgen dann, wir gehen dann auch mal, haben noch etwas vor!“, zwinkernd verschwand das Bandpärchen und ließ einen leicht lächelnden Kai zurück.

„Ach ja, bin ich stolz auf meine Jungs!“, Kai hob theatralisch die Hand zum Herzen, um seine Aussage zu bestärken. Zwar war niemand da, der es sehen konnte, aber was soll's.

Doch als er so alleine im Raum stand, kam er sich dann doch etwas bescheuert vor und machte sich ebenfalls auf dem Weg nach Hause.

Die Stunden bis Uruha unser Leader-sama endlich angerufen hatte, verbrachte dieser mit Aufräumen- oder besser gesagt, damit seine verlorengegangenen Sachen wieder zu finden. Als es jedoch klingelte, brauchte er eine geschlagene Minute, um den nervigen Krachmacher zu finden.

Gut, dass seine Freunde ihn schon kennen, was zu bedeuten hat, dass sie grundsätzlich frühestens nach zwei Minuten auflegen. „Kai desu“, endlich gefunden!

„Hey, Kai! Handy mal wieder verlegt?“ das Grinsen des Strapsenträgers könnte man förmlich sehen. Der Schwarzhaarige grummelte etwas, seufzte dann aber unterdrückt auf.

„Ja, du kennst mich doch... Also was hast du dir feines ausgedacht?“, der Drummer war viel zu neugierig, als dass er noch lange auf den Plan warten könnte.

„Hmm, ja was könnt ich mir wohl ausgedacht haben?“ Er hasste Uruha- dieser nicht ganz so kleine sadistische Gitarrist konnte es einfach nicht lassen, Kais Nerven zu strapazieren.

„Uruuuuuuu“, nörgelte er.

„Ja, ja ist ja gut! Also wir machen es folgendermaßen:...“, ab und an war ein zustimmender und verwunderter Laut aus dem Munde des Grübchenträgers zu hören.

Am nächsten Tag würde ihre Mission beginnen! Und das beste war: Aoi konnte nur mitspielen! Es blieb ihm keine andere Wahl! Na ja beziehungsweise, Uruha hatte den Plan so ausgearbeitet, dass er jede von Aois möglichen Reaktionen berücksichtigt hatte und kleine „Notfallpläne“ entwickelt hatte, falls er von der wahrscheinlichsten Reaktion abweichen würde.

Kai war das ja alles viel zu hoch! Zwar war er alles andere als dumm, aber so wirr, konnte ein Mann doch einfach nicht denken! Uruha war eindeutig mehr Frau, als Mann!

Aber jetzt hieß es erst einmal ausruhen und sich mental auf morgen vorbereiten. Seine Aufgabe in diesem Plan war nicht ohne und würde ihn einiges an Selbstkontrolle fordern. Aber er würde es schaffen! Allein schon aus dem Grund, dass er Aoi damit helfen würde.

Schlimmer konnte es ja nun wirklich nicht mehr werden!

Der nächste Tag brach an und unser kleiner Drummer flitzte von A nach B in seiner Wohnung. Falls jemand auf die Idee kam, er wäre vielleicht ein klitzekleines Bisschen nervös- so hatte dieser jemand völlig Recht!

„Es ist Ruhas Plan- der muss und wird klappen!“, immer wieder spulte Kai diesen Satz wie ein Mantra runter. Es war ja nicht so, dass er ihren Gitarristen nicht vertraute, aber das ständige Wiederholen ließ ihn sicherer werden. Auch wenn seine Arme noch zuckten, als würden sie liebend gerne auf seine Drums einprägeln.

Ein letztes Mal überprüfte er, ob der Herd auch wirklich aus war, er die Fenster geöffnet hatte, die Dusche ausgemacht hatte- ja okay er wollte das ganze noch ein wenig rauszögern! Aber jetzt hatte er auch keine Ausrede mehr.

Also hieß es: Auf in die Höhle des Löwen!

„Hey Kai, na alles klar?“, Uruha war gut gelaunt, wie eh und je... und gerade hatte Kai das große Verlangen unser Diva als Drum zu missbrauchen. Aber das war ja nicht so nett – schon gar nicht, wenn eben diese Person einem – pardon – Aoi helfen wollte.

„Wird schon... ist Aoi schon da?“

„Nö, aber das wird sich bestimmt gleich ändern! Ruki und Reita sind auch schon bereit, also kann nichts schief gehen! Ruhig Blut, Leader!“

Das war zwar leichter gesagt, als getan, aber Kai wusste, dass es nun mal keinen anderen Weg gab. Falls wirklich etwas schief gehen sollte, könnte er Uruha ja immer noch erwürgen. Oder vielleicht erstechen? Hm na ja, vielleicht erst einmal mit den Mordgedanken warten, bis wirklich was schief gegangen war.

Zusammen gingen die beiden durch die PSC zu ihrem Proberaum. Die Probe sollte um 9 anfangen, jetzt war es halb 10, Aoi müsste also gleich pünktlich eine halbe Stunde zu spät kommen.

Und tatsächlich, die Tür ging auf und herein kam ein ziemlich heruntergekommener zweiter Gitarrist. „Morgen“, brummte dieser und erhielt zur Antwort nur ein Nicken der anderen.

Uruha ging einen Schritt auf den Schwarzhaarigen zu.

„Sag mal, Kleiner, was sagst du dazu?“, Uruha schaute interessiert in die Runde, stand jetzt zwischen Aoi und der Gruppe aus Ruki, Kai und Reita. Die beiden Blondsöpfe hatten Kai in der Mitte eingeschlossen, so dass dieser nicht fliehen konnte.

„Was sage ich wozu?“, Aoi schien nicht begeistert in eine Unterhaltung gezogen zu werden.

„Kai hat da diesen überaus frechen Knutschfleck! Glaubst du es war ein Kerl, oder ein Weib?“

Ich persönlich tendiere ja zu einem Kerl, die können das viel besser, als Weiber!“ Der Piercingträger starrte von Uruha zu Kai und wieder zurück.

„Er... hat ... was?“ Kai fühlte sich mehr als unwohl. Unbehaglich trat er von einem auf den anderen Fuß und spielte unruhig mit seinen Fingern.

„A-“, gerade wollte er ansetzen etwas zu sagen, da kniff Reita ihm in die Schulter und erhob selbst das Wort.

„Das ist doch Schwachsinn! Kai und ein Kerl? Ich bitte dich! Das war bestimmt 'n Mädels!“

„Bist du dir da sicher? Ich weiß nicht so recht... Kai! Jetzt sag schon!“, Ruki quängelte und setzte einen seiner Ich-bin-klein-und-niedlich-Blicke auf und sah ihren Schlagzeuger an.

Dieser seufzte nur resigniert und startete einen letzten Versuch: „Warum wollt ihr denn unbedingt wissen, wer es war? Und überhaupt! Was ist, wenn das wirklich nur ein blauer Fleck ist, weil ich mich gestern beim Kochen gestoßen habe?“

„Pf“, Uruha schnaubte abfällig „das glaubst du doch selbst nicht, oder?“

Augenrollend befreite sich der Schwarzhaarige aus der Mitte des Vocals und des Bassisten und ging zum immer noch erstarrten Aoi. Jetzt wurde es ernst. Jetzt hing alles an ihm. Uruha hatte ihm bedeutet, dass es der einzige Weg ist, wie Aoi „gerettet“ werden könnte. Der Leader fand zwar, dass ihre Diva wieder mal übertrieben hatte, aber innerlich gab er ihm Recht.

„Aoi? Du bist der einzige Normale hier! Komm lassen wir diese Kindsköpfe erst einmal alleine weiter spinnen!“ Er schnappte sich Aois rechten Arm und zog ihn hinter sich her. Durch den Flur in eine kleine Küche, in der sich die Bands Kaffee und Mittag machen konnten, blieben sie stehen. Der Gitarrist war zum Glück noch immer viel zu geschockt, um sich in irgendeiner Weise zu wehren.

Kai seufzte noch ein letztes Mal bevor er sich umdrehte und seinen Schwarm direkt ansah.

„Aoi ... Was ist in letzter Zeit mit dir los?“ er kam sich irgendwie seltsam vor, nach so einer Situation, die völlig banal und sinnfrei war, eine solche Frage zu stellen. Aber die Frau der Band meinte „Der wird so unter Schock stehen- der wird gar nichts mehr mitkriegen! Und falls er doch abblocken sollte, musst du Plan B einsetzen!“ Doch unser kleiner Leader hoffte, dass dieser Plan ungebraucht zu den Akten gelegt werden könne...

„Hey! Rede mit mir!“

„W...“

„jaaa?“

„Hast du wirklich... einen Knutschfleck?“

Aoi schaute ihn so herzerreißend an, dass Kai kurz davor war, ihn einfach zu küssen.

„Ich... also... nein...“ und hiermit hatte er es wohl verbockt. Aber wie konnte er seine Liebe anlügen? Das war falsch! Wo er lügen ja eh schon hasste...

„Wozu dann das alles eben?“ sein Blick verfinsterte sich, seine Stimme klang leicht zittrig, als würde er seine Wut zurückhalten müssen.

Jetzt war es so weit. Er konnte Plan A vergessen. So würde ihr Gespräch nicht viel anders verlaufen, als ihr letztes.

„Es ... es tut mir leid, Aoi!“

„Was? Verdammt, Kai!“

Kai zuckte zusammen. Die Wut des Schwarzhaarigen war förmlich zu spüren. Was würde passieren, wenn er ihm jetzt auch noch sagen würde, dass er ihn liebt? Seine Verachtung zusammen mit seiner Wut... das konnte doch nur böse Enden!

Aber eigentlich... selbst Schläge würden nicht so weh tun, wie die Ablehnung der letzten Wochen und zusehen zu müssen, wie sich sein Schwarm selbst zerstörte.

„Ich...“ ein verzweifelter Blick, den Tränen nahe.

„Ich liebe dich...“, nur geflüstert, nicht mehr als ein Hauch.

danke an alle kommi-schreiber!

ihr habt mich echt inspiriert *o*

nach ziemlichen stress mit der schule konnte ich dann aber weiter machen x3